

Hagedorn durch Erwerb der Hüffermann-Gruppe auf Wachstumskurs

Mit der Übernahme der Hüffermann-Gruppe aus Wildeshausen macht Hagedorn einen großen Schritt im Ausbau seiner Schwerlastsparte und erweitert die Präsenz in Nord- und Ostdeutschland.

Die Hagedorn Unternehmensgruppe übernimmt die Hüffermann-Gruppe, einen etablierten Anbieter für Kran- und Schwerlastlogistik. Die Hüffermann-Gruppe mit Sitz in Wildeshausen und weiteren Standorten unter anderem in Bremen, Hamburg, Potsdam, Leipzig und Frankfurt, ergänzt das bundesweite Netzwerk von Hagedorn und stärkt die Präsenz insbesondere im Norden und Osten Deutschlands. Damit setzt Hagedorn den Ausbau seiner Schwerlastsparte fort, die seit der Übernahme des Kranunternehmens Wasel im Jahr 2021 Teil der Unternehmensgruppe ist.

Durch Übernahme zum deutschen Marktführer?!

Durch über 500 neue Mitarbeitende und eine Flotte von über 1.000 Kranen, Lkw und Spezialgeräten wächst dieser Geschäftsbereich nun deutlich. Der gesamte Gerätebestand von Hagedorn umfasst durch die Übernahme fortan mehr als 2.000 Fahrzeuge und Großgeräte aus Abbruch-, Tiefbau und Krantechnik. Die Sparte Schwerlastlogistik mit jetzt über 1.000 Mitarbeitenden ist nach Unternehmensangaben damit Marktführer in Deutschland.

Die Hüffermann-Gruppe hatte zuletzt einen Insolvenzantrag gestellt. Der operative Betrieb wurde im Verfahren weitergeführt, sodass Teams, Technik und Standorte vollständig erhalten blieben. Hagedorn übernimmt die Gruppe aus der Insolvenz und führt den Geschäftsbetrieb mit der gesamten Belegschaft an allen Standorten fort.

„Die Hüffermann-Gruppe bringt starke Teams, verlässliche Technik und gewachsene Strukturen mit. Entscheidend ist für uns, dass wir Substanz übernehmen und qualifizierte



Insolvenzverwalter Tim-Beyer, links, und Christian Hülsewig, geschäftsführender Gesellschafter der Hagedorn Gruppe.

Arbeitsplätze sichern. Gemeinsam mit Wasel erweitern wir unsere technischen und regionalen Möglichkeiten, sodass wir Industrie-, Infrastruktur- und Energieprojekte noch verlässlicher unterstützen können. So schaffen wir Stabilität für die Mitarbeitenden und stärken unser Portfolio im bundesweiten Markt“, sagt Christian Hülsewig, geschäftsführender Gesellschafter der Hagedorn Unternehmensgruppe.

Auch der Insolvenzverwalter der Hüffermann-Gruppe, Tim Beyer, bewertet die Lösung sehr positiv: „Mit Hagedorn haben wir einen Investor gefunden, der die Arbeitsplätze sichern und den Geschäftsbetrieb verlässlich fortführen wird. Dass diese Perspektive noch vor Weihnachten steht, ist ein wichtiges Signal für Belegschaft und Kunden.“

Die Übernahme erfolgt in einer Phase, in der die Nachfrage nach Kran- und Schwerlastlogistik deutlich steigt. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, der Ersatz und die Modernisierung von Brücken, Straßen und Leitungsnetzen

sowie der Umbau industrieller Anlagen schaffen einen hohen Bedarf an spezialisierten Hebe- und Transportlösungen. Viele dieser Projekte lassen sich ohne leistungsfähige Krantechnik nicht umsetzen.

Die Integration der Hüffermann-Gruppe zahlt auf den im Herbst bekräftigten Wachstumspfad der Hagedorn Gruppe ein. Mit der Erweiterung des Beirats hat das Unternehmen seine strategische Ausrichtung geschärft – die Einbindung von Hüffermann ist ein weiterer Schritt, um das Leistungsspektrum von Rückbau und Tiefbau über Recycling bis hin zu Logistik und Hebeteknik weiter auszubauen.

Das Gütersloher Unternehmen hat sich seit seiner Gründung 1997 durch Thomas Hagedorn von einem Ein-Mann-Betrieb zu einem breit aufgestellten Dienstleister entlang der Wertschöpfungskette der Bauwirtschaft entwickelt.